



Das Fahrzeug hatte eine Einbaupumpe FP 16/8, die 1600 Liter Wasser in der Minute fördern konnte. Der Wassertank fasste 2.400 Liter. Zur weiteren Beladung gehörten auch vier Atemschutzgeräte. Für die Geländegängigkeit war ein Allradantrieb eingebaut. Über einen Schnellangriff konnten die häufigen Flächenbrände auf der ehemaligen Schutthalde in Richtung Röttbach sofort abgelöscht werden. Zur Feuerwehr Kreuzwertheim kam das TLF im Jahr 1974, nachdem es bis dahin als Ausbildungsfahrzeug an der Staatlichen Feuerweherschule in Würzburg eingesetzt war und anschliessend versteigert wurde.

Das Fahrzeug wurde mit Indienststellung des [LF-16/12](#) 1993 außer Dienst genommen.

Technische Details:

Fahrgestell: Magirus-Deutz, F145-A

Aufbau: Magirus

Hubraum: 7.983 cm<sup>3</sup>

Motorleistung: 125 PS

Baujahr: 1962

Sondersignalanlage: - 2 Bosch/ Eisemann RKLE

- Martin Pressluftanlage